

Schiebetürzargen LineaLine, dichtschießend

- Verringerung von Zugluft und Gerüchen
- Reduzierung von Schall
- Große Durchgangsbreiten für mehr Komfort
- Vergrößerter Bewegungsfreiraum durch die Schiebetür, da diese zum Öffnen keinen Platz benötigt
- Einfache Bedienung



• Lieferbare Ausführungen:

- Diverse Abmessungen Ihren Wünschen und baulichen Gegebenheiten entsprechend möglich, z.B. für barrierefreies Bauen
- Für Schiebetüren in der Wand (LineaCompact-D)

Schallschutz nach Prüfbericht 162 41590 des IFT Rosenheim

Resultierendes Schalldämm-Maß für Türen mit abweichender Schalldämmung in einer Schiebetürzarge des Systems LineaCompact-D, Randbedingungen wie geprüft:

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w des Türblattes in dB (lichtes Maß 2,18 m ²)	Bewertetes Schalldämm-Maß R_w einer Schiebetür, eingebaut in eine Schiebetürzarge des Systems LineaCompact-D, (bezogen auf eine Gesamtgröße von 6,75 m ²) in dB	
	Einfach beplankt	Doppelt beplankt
30	34	34
32	36	36
35	38	38
37	39	40
40	41	41
41	41	42
42	41	42
45	42	43

Die fett gedruckten Werte entsprechen der geprüften Ausführung.

Die Werte wurden in Anlehnung an die EN 12354-3 ermittelt, die Ungenauigkeit im Verhältnis zur Messung wird mit 1-2 dB angegeben. Die Werte in der oben abgebildeten Tabelle dienen der Orientierung und ersetzen keinen prüftechnischen Nachweis.

Schiebetürzargen LineaLine, dichtschießend

Im eingebauten Zustand werden auf Grund von Schallnebenwegen und Montagetoleranzen ca. 5 dB geringere Werte erzielt. Deshalb muss bei Türen das bewertete Schalldämm-Maß $R_{w,P}$ (Messung im Prüfraum) um das Mindest-Vorhaltemaß von **5 dB höher** sein, als der für den jeweiligen Verwendungszweck geforderte $R_{w,R}$ Wert.

$R_{w,R} = R_{w,P} - 5 \text{ dB}$ für Türen

Rechenwert:

Grundlage DIN 4109:1989-11 Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise: Für den Nachweis der Schalldämm-Maße nach DIN 4109:1989-11 (Eignungsprüfung I) entspricht das bewertete Schalldämm-Maß R_w dem Prüfwert $R_{w,P}$. Unter Berücksichtigung des Vorhaltemaßes von 5 dB ergibt sich der Rechenwert $R_{w,R}$ gemäß Tabelle.

Der Rechenwert $R_{w,R}$ kann nur für ein betriebsfertiges Element (Prüfung Z15 und Z16) angesetzt werden. Beim Nachweis ist darauf zu achten, dass das gesamte Bauteil mit einer Bezugsfläche von $6,75 \text{ m}^2$ zum Ansatz gebracht wird.

Messblatt Nr.	Protokoll Nr.	Bauteil, Prüffläche S	Maßnahme	R_w (C;Ctr) in dB	$R_{w,R}$
1	Z5	Türblatt, $S=2,39 \text{ m}^2$	-	41 (-3; -8)	k.A.
	Z9	Zargenelement mit Tür, einfach beplankt, $S=6,75 \text{ m}^2$	Falzfuge umlaufend abgedichtet	43 (-3; -8)	k.A.
	Z10		Falzfuge und Einbaufuge der Zarge zur Wand abgedichtet	44 (-4; -8)	k.A.
2	Z15		Tür betriebsfertig, Zarge zur Wand hin abgedichtet	41 (-2; -6)	36
3	Z16	Zargenelement mit Tür, doppelt beplankt, $S=6,75 \text{ m}^2$	Tür betriebsfertig	42 (-3; -7)	37
	Z18		Falzfuge umlaufend abgedichtet	45 (-4; -9)	k.A.
	Z19		Tür einseitig abgeschottet	54 (-3; -9)	k.A.

Das Schalldämm-Maß R_w , auch Direkt-Schalldämm-Maß genannt, ist eine reine Bauteilkenngröße und wird im Prüfstand ohne Nebenwegsübertragung ermittelt.

